

- Essenz:** Liebliche Kinder, taucht tief in den Wissensozean ein und erklärt die Geschichte und die Geographie Bharats und die Ära der neuen Welt. Dadurch wird allen automatisch bewiesen, wie lang ein Kreislauf dauert.
- Frage:** Welches tiefe Anliegen habt ihr Kinder, das euch von anderen Menschen unterscheidet?
- Antwort:** Euer Anliegen ist, das gesunkene Schiff der Welt zu bergen und allen die wahre Geschichte zu erzählen, wie man Narayan wird und auch die Geschichte der Unsterblichkeit zu erzählen, so dass die Menschen Fortschritte machen können. Weil es jetzt große Paläste, Elektrizität usw. gibt, realisieren die Menschen nicht, dass all dieser Fortschritt trügerisch und künstlich ist. Wahren Fortschritt gab es im Goldenen Zeitalter und der Vater macht das jetzt wieder möglich.
- Lied:** Letztendlich ist der Tag gekommen, auf den wir gewartet haben.

Om Shanti. Gewiss ist der „Herr der Armen“ schon früher hier auf der Erde gewesen, aber der exakte Zeitpunkt und wie lange Er hier war, das weiß man nicht. Man müsste es eigentlich wissen, so wie man sagt, welcher Tag in welchen Monat und Jahr heute ist. Wann also kam der „Herr der Armen“? Es wird in den Schriften nicht erwähnt. Lakshmi und Narayan lebten am Anfang des Goldenen Zeitalters und ihr Reich dauerte eine komplette Ära. Nach Lakshmi und Narayan hatten auch all die anderen Herrscher ihre Zeit. Man berichtet auch über die Ära, in der Guru Nanak geboren wurde. Ohne zu wissen, wann etwas geschah, weiß man eigentlich nichts Genaues. Lakshmi und Narayan regierten im Bharat des Goldenen Zeitalters, aber von wann bis wann? Wir sagen, dass alles vor 5.000 Jahren begann. Die Gita ist erst später geschrieben worden, aber zwischen Shivas Geburtstag im Übergangszeitalter und der Geburt der Gita besteht kein Zeitunterschied. Krishnas Geburt hingegen findet im Goldenen Zeitalter statt und Lakshmis und Narayans Ära ebenfalls. Durchdenkt den Wissensozean und überlegt, wie ihr diese Zusammenhänge der Öffentlichkeit erläutern könnt. Weshalb wird Lakshmi und Narayans Ära in den Schriften nicht erwähnt? Sie berichten von der Ära des Königs Vikram, als die Laster erstmals in Erscheinung traten. Was jedoch ist mit Vikarmajeet, der die Laster überwand? Kinder, ihr versteht das jetzt alles sehr gut und deshalb solltet ihr die Geschichte und Geographie Bharats und insbesondere die Ära der neuen Welt offenlegen. Es gab in der neuen Welt das Reich des ursprünglichen, ewigen Dharmas der Gottheiten. Wenn man sämtliche Zeitalter zusammenzählt, dann kommt man auf 5.000 Jahre. Indem ihr das beweist, macht ihr automatisch auch die Dauer des Kreislaufs plausibel und die vielen Berechnungen der Menschen erweisen sich als falsch. Baba, der Same des menschlichen Weltenbaums, ist hier und unterrichtet euch. Er kennt den Beginn, die Mitte und das Ende des Weltkreislaufs. Lakshmis und Narayans Dynastie existierte vor 5.000 Jahren, dann folgte nach 1250 Jahren Ramas und Sitas Dynastie. Sie währte so lange, bis vor 2500 Jahren die Ära König Vikrams begann. Auch seine Ära ist nicht akkurat berechnet, denn dazwischen fehlen einige Jahre. Der Islam und der Buddhismus traten später in Erscheinung. Ihre Ära begann vor etwas mehr als 2.000 Jahren. Ihr alle wisst, dass ihr Gottheiten wart und am Ende des Kreislaufs schließlich Brahmanen wurdet. Diese Geschichte und Geographie solltet ihr sehr genau erklären. Ihr werdet jetzt erneut Gottheiten. Wenn ihr die Geschichte und Geographie der Welt versteht, dann versteht ihr auch die Zeitalter. Im Bild der Treppe werden sie dargestellt. Bharats Ära des Glücks ist Vergangenheit. Die Zeit der anbetungswürdigen Gottheiten ist lange vorbei und es ist jetzt die Zeit der Anbeter. Sie sprechen von der Ashoka-Säule (ashok – frei von Sorgen). Im Kupfernen Zeitalter ist jedoch niemand sorgenfrei. Die Ashoka-Säule symbolisiert das Goldene und Silberne Zeitalter; also die 1. Hälfte des Kreislaufs. Sie wird verehrt und nicht die Shoka-Säule, die Säule des Leids. Hier gibt es nichts als Leid. Es gibt ein Ashoka-Hotel, aber dieser Name ist Unsinn. In der 2. Hälfte des Kreislaufs lang bezeichnen sie vergängliches Glück als eine Ära ohne Leid, aber so etwas gibt es gar nicht. Sie essen Fleisch, trinken Alkohol etc., verstehen aber nicht, woher das Leid kommt. Ihr versteht, dass nur diejenigen, die vor einem Kreislauf das Glück des Paradieses erfahren haben, diesem Wissen zuhören werden. Jene, die gar nicht dort waren, werden nicht einmal versuchen, es zu verstehen. Die Menschen, die Bhakti beendet haben, werden kommen und diesen Dingen lauschen und glücklich dieses Wissen aufnehmen. Die Bilder sind einfach zu verstehen und die einzelnen Zeitalter sind klar dargestellt. Brahmas und Vishnus Geburt müssen hier auf der Erde stattfinden, während

Shankar in der Subtilen Region ist. Shiva befindet sich in der Unkörperlichen Welt. Die Menschen wissen nichts über die Subtile Region oder die Unkörperliche Welt und deswegen haben sie Shiva und Shankar kombiniert. Shiva ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, während Shankar eine Gottheit ist.

Man kann die Zwei nicht kombinieren. Kinder, ihr entwickelt jetzt ein tiefes Verständnis, so dass ihr große Begeisterung erfahrt. Tag und Nacht sollte es euer einziges Anliegen sein, wie ihr das alles euren Mitmenschen nah bringen könnt. Es gilt, dieses Wissen den Unwissenden zu vermitteln. Ihr versteht, was Bharat früher war und wie es zum Niedergang kam. Die Menschen hingegen denken, dass sie große Fortschritte gemacht haben. Früher hatten sie nicht so viele große Paläste oder Elektrizität. Diesbezüglich gibt es schon Fortschritte, aber sie wissen nicht, dass all diese Errungenschaften künstlich und trügerisch sind. Das Glück des Goldenen Zeitalters hingegen war echt. Stellt klar, dass ihre Intention und eure Intention sich voneinander unterscheiden. Ihr seid glücklich, dass wir mit Babas Wissen das gesunkenes Boot Bharats bergen können. Er erzählt uns wieder einmal die wahre Geschichte, wie man Narayan wird und auch die Geschichte der Unsterblichkeit. Auf dem Glaubensweg erzählen die Menschen viele Geschichten. Ihr begreift jetzt, dass sie allesamt frei erfunden und unnütz sind. Obwohl viele diesen Geschichten zugehört haben, wurde die Welt immer tamopradhaner und auch ihr seid die Treppe immer weiter hinabgestiegen. Was war der Nutzen? Die Sikhs pflegen Zusammenkünfte, wo sie ein Bad in einem bestimmten See nehmen. Sie glauben nicht an den Ganges oder den Jamuna. Sie gehen auch nicht zu den Kumbha Melas. Sie baden in ihrem eigenen See und dafür haben sie ein besonderes Ritual. Sie reinigen dieses Gewässer auch regelmäßig. So etwas gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Dort sind alle Gewässer sehr sauber und im Ganges und im Jamuna wird kein Abfall schwimmen. Zwischen den Flüssen der neuen Welt und den Flüssen hier besteht ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Hier werfen sie sehr viel in das Wasser hinein und dort wird alles erstklassig sein. Kinder, ihr seid sehr glücklich über euer künftiges Reich. Indem wir Shrimat befolgen, etablieren wir nach 5.000 Jahren erneut das Paradies. Man nennt es auch den Himmel auf Erden und Lakshmi und Narayan regieren dort. Die Welt des Friedens und das Nirwana sind ein und dasselbe. Ihr wisst, dass wir ursprünglich aus der Welt des Friedens kommen. Shiv Baba, die Höchste Seele, ist an der Spitze des Seelenbaums, dann folgen Brahma, Vishnu und Shankar und dann der Rosenkranz der Gottheiten. Weiter unten befinden sich die Krieger, Händler und letztendlich die Shudra-Seelen. Die Seelen kommen nach und nach vom unkörperlichen Baum auf die Erde herab. Diejenigen, die nicht ins Goldene Zeitalter kommen, werden dieses Studium nicht absolvieren. Niemand weiß, dass damals das ursprüngliche Dharma der Gottheiten in Bharat existierte und niemand weiß, wann und wie es gegründet wurde. Die Hindus sind darüber völlig zerstritten. Euch wurde nun dieses Wissen geschenkt, damit ihr es euren Mitmenschen mitteilen könnt. Diese Bilder sind leicht verständlich und mit ihrer Hilfe könnt ihr allen erklären, wann und wie die Gottheiten ihr Reich beanspruchten und wie lange sie herrschten. Es muss auch eine Ära gegeben haben, in der Rama und Sita herrschten. Später regieren dann unreine Könige. Hauptsächlich werden die Gottheiten verehrt, aber tatsächlich gebührt alles Lob dem Einen, der immer anbetungswürdig ist. Auf dem Glaubensweg verehren sie alles Mögliche. Alles und jeder wird zu gegebener Zeit angebetet. Sie wissen nicht einmal, wessen Denkmäler sie in den Tempeln anbeten! Sie sind glücklich, wenn ihr ihnen jetzt alles erklärt. Mir ihrer Kooperation werden Center eröffnet, weil sie wissen, dass sie durch dieses Studium Gottheiten werden. Der Vater ist gekommen, um Seine Kinder zu lehren und sie sollten das Gelernte ihren Mitmenschen vermitteln, damit auch sie ihr Schicksal schmieden können. Ihr lernt zurzeit beim Vater Geschichte und Geographie der Welt. Indem ihr das versteht, versteht ihr alles! Der Schöpfer der Welt ist der Same, und in Ihm ist alles Wissen enthalten. Er ist der Wissende, der Unkörperliche Shiva. Man kann einen Menschen niemals als Schöpfergott bezeichnen. Nur der Unkörperliche ist der Vater aller Seelen. Er ist hier und spricht zu euch, den Seelen: „Ich wohne im höchsten Wohnort. Ich bin in Brahmas Körper eingetreten. Auch ich bin eine Seele. Weil Ich in der Samenform existiere und wissensvoll bin, bewirke Ich, dass ihr, Meine Kinder, dies alles versteht.“ Das hat nichts zu tun mit Segen oder Gnade und ist auch keine Frage vorübergehenden Glückes; Menschen vermitteln zeitlich begrenztes Glück. Wenn jemand etwas Wohltat erfährt, wird die Person, der ihn glücklich gemacht hat, berühmt. Eure Errungenschaft währt 21 Leben lang. Nur der Eine Vater kann euch dieses Glück schenken und eure Körper für 21 Leben von Krankheiten befreien. Auf dem Glaubensweg sind die Menschen schon mit ein wenig Glück zufrieden. Hier erstreckt sich euer Lohn über 21 Leben. Trotzdem gibt es etliche, die keinen Einsatz zeigen – es ist nicht ihr Schicksal. Alle werden im gleichen Maße inspiriert, ihren Einsatz zu erbringen. In anderen Ausbildungsstätten habt ihr viele verschiedene Lehrer. Hier habt ihr nur einen Lehrer. Möglicherweise werdet ihr von jemandem gesondert unterrichtet, aber das Wissen ist dasselbe. Alles hängt davon ab, wie viel Wissen

jemand aufnimmt. In dieser einen Geschichte liegt die gesamte Bedeutung verborgen. Baba erzählt euch die wahre Geschichte, wie man Narayan wird und in dieser einen Geschichte liegt die gesamte Bedeutung verborgen.

Es gibt einige bekannte Leute, die können die Geschichte, wie man Narayan wird, erzählen. Sie haben sie auswendig gelernt. Auch ihr könnt euch die wahre Geschichte, wie man Narayan wird, ins Gedächtnis rufen. Es ist einfach! Zuerst sagt der Vater: „Manmanabhav!“ Erzählt dann den Ablauf der historischen Ereignisse mit der Ära Lakshmis und Narayans. „Kommt, lasst euch sagen, wie der Vater im Übergangszeitalter kommt und in Brahmas Körper eintritt, um uns zu lehren“ Wen unterrichtet Er? Brahmas durch das gesprochene Wort gezeugten Kinder, die später Gottheiten werden. Es ist die Geschichte der 84 Leben und wie man eine Gottheit wird. Das ist das gesamte Wissen, das es zu verinnerlichen gilt, um es dann zu wiederholen. So werdet ihr es euch einprägen, dass ihr Gottheiten wart und so in den Kreislauf eingetreten seid. Dies ist die wahre Geschichte, wie man Narayan wird. Wie einfach das ist! Wie haben wir das Königreich beansprucht und wie haben wir es wieder verloren? Wie lange waren wir die Herrscher? Es gab Lakshmis und Narayans Clan und ihre Dynastie. Es gab die Familien der Sonnen- und Monddynastie. Der Vater kommt im Übergangszeitalter und verwandelt die Shudrafamilie in die Brahmanenfamilie. Ihr seid es, die der wahren Geschichte zuhören. Im Goldenen Zeitalter waren Lakshmis und Narayans Paläste mit Diamanten und Juwelen besetzt. Was gibt es jetzt? Der Vater hat euch diese Geschichte bereits erzählt. Er sagt: „Denkt an Mich und die Legierung im Gold der Seele wird entfernt! Je mehr Legierung ihr beseitigt, desto höher wird euer Status sein. Alle verstehen das unterschiedlich klar. Baba weiß, wer sich das Wissen gut einprägen kann. Es zu erklären, ist nicht schwierig. Es ist bekannt, dass Menschen Gottheiten werden. Erzählt euren Mitmenschen immer wieder die wahre Geschichte, wie man Narayan wird. All die anderen Geschichten sind falsch. Es ist einfach, sie in den Centern zu erzählen und die Murli zu lesen. Jeder kann ein Center leiten, aber man benötigt auch gute Manieren. Ihr solltet untereinander nicht wie Salzwasser sein! Ihr verliert euren guten Ruf, wenn ihr euch untereinander nicht liebevoll verhaltet. Der Vater sagt: Wenn ihr Mich diffamiert, dann könnt ihr keinen hohen Status beanspruchen. Gurus behaupten das ebenfalls, aber sie zeigen niemandem ein Ziel. Wenn ihr gar euer Gesicht beschmutzt, dann verliert ihr alles! Einige erfahren Niederlage. Die Einen schreiben es aufrichtig, während die Anderen Lügen erzählen. Wenn ihr immer wieder die wahre Geschichte erzählt, dann endet alle Unwahrheit. Tut nichts, was den Vater verunglimpft. Diejenigen, die so etwas tun, werden sich überall gleich verhalten. Sie realisieren, dass sie keine Fortschritte machen. Deshalb raten wir ihnen, dass sie in ihrer Familie bleiben und erst dann dienen sollen, wenn sie das Wissen verinnerlicht haben. Wenn man zu Hause bleibt, wird keine Fehlerlast angesammelt. Hier würdet ihr Baba diffamieren, wenn ihr euch weiterhin auf gewöhnliche Weise verhaltet. Besser ist es, wie ein Lotus in eurer Familie zu leben. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von Eurer Mutter, Eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

### **Essenz für die Verinnerlichung:**

**1.** Hört stets der Geschichte zu, wie man der wahre Narayan wird, und regt auch andere dazu an. Tut nichts, was den Vater diffamieren könnte.

**2.** Seid liebenswürdig und nie wie Salzwasser! Verinnerlicht gute Eigenschaften und dient dann.

**Segen:** Möget ihr mühelos vorankommen und auf der Grundlage eurer Zufriedenheit Segen erhalten. Wer selbst zufrieden ist und auch seine Mitmenschen zufriedenstellt, erhält von allen Seiten Segen. Wo es Zufriedenheit gibt, da gibt es Segen. Wenn ihr es schwierig findet, alle Tugenden zu verinnerlichen und die Kräfte zu kontrollieren, dann lasst los und beschäftigt euch lediglich damit, von Amrit Vela bis in die Nacht Segen zu spenden und zu empfangen, denn alles wird darin enthalten sein. Selbst wenn jemand euch Leid verursacht – gebt der Person Segen und ihr werdet mühelos euer Ziel erreichen.

**Slogan:** Wer in einer Stufe der Hingabe verharrt, der erfährt Kooperation von allen Seiten.

\*\*\* O M S H A N T I \*\*\*